

## Das Leistungskonzept

Das Leistungskonzept der St. Margaretha-Grundschule basiert auf den Kompetenzerwartungen in den Richtlinien und Lehrplänen des Landes NRW und unseren daraus abgeleiteten schuleigenen Arbeitsplänen in den einzelnen Fächern.

In den schuleigenen Arbeitsplänen wurden die Vorgaben der Lehrpläne in Bezug auf die Situation unserer Schule sowie auf die Lernvoraussetzungen und Lernmöglichkeiten unserer Schüler umgesetzt. Damit sind die Aufgaben, Ziele und Inhalte in den einzelnen Fächern und Jahrgangsstufen einheitlich und für alle Lehrkräfte verpflichtend.

Regelmäßig wird im Unterricht überprüft, inwieweit die einzelnen in den Arbeitsplänen beschriebenen Kompetenzstufen von den Kindern erreicht wurden.

**„Kinder an schulische Leistungsanforderungen und den produktiven Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit heranzuführen, ist eine wesentliche Aufgabe der Grundschule. Dabei ist sie einem pädagogischen Leistungsverständnis verpflichtet, das Leistungsanforderungen mit individueller Förderung verbindet.“**

(Richtlinien und Lehrpläne NRW)

Dies bedeutet, dass die Überprüfung der erreichten Kompetenzen nicht allein der Leistungsbewertung dient, sondern auch der Feststellung des individuellen Leistungsstandes und der damit verbundenen weiteren individuellen Förderung des Kindes in seiner Lernentwicklung.

**„Die Leistungsbewertung orientiert sich dabei grundsätzlich an den Anforderungen der Richtlinien und Lehrpläne und am erteilten Unterricht. Sie berücksichtigt auch die individuelle Lernentwicklung der einzelnen Kinder.“**

(Richtlinien und Lehrpläne NRW)

Es fließen dabei nicht nur die überprüften Ergebnisse der Lernprozesse zu einem bestimmten Zeitpunkt in die Leistungsbewertung ein, sondern alle vom Schüler erbrachten Leistungen im Unterricht wie schriftliche und mündliche Leistungen, praktische Beiträge, den Unterricht vorbereitende und ergänzende Leistungen sowie das Arbeits- und Sozialverhalten. Gewertet werden ebenso auch die Anstrengungen und Lernfortschritte, die zu den Ergebnissen geführt haben.

**„Die Erfahrung, allein oder gemeinsam mit anderen Leistungen erbringen zu können, stärkt Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen. Die Kinder lernen zunehmend, die Erfolge ihres Lernens zu reflektieren und ihre Leistungen richtig**

### **einzuordnen.“(Richtlinien und Lehrpläne NRW)**

Um die Leistungsüberprüfung und -bewertung einheitlich und für Eltern sowie Schüler gleichermaßen transparent zu machen, sind Art und Anzahl der Leistungskontrollen im Leistungskonzept verbindlich festgelegt. Für die Schüler wurde das Leistungskonzept vom Kollegium gemeinschaftlich in kindgemäßer Sprache formuliert. Für jedes Fach liegen Beobachtungsbögen vor, die die Lernentwicklung der Kinder dokumentieren.

Das ausführliche Konzept ist im Schulprogramm dokumentiert und kann auf Wunsch gerne eingesehen werden. Das Leistungskonzept und die Beobachtungsbögen werden jeweils auf den Klassenpflegschaften der einzelnen Jahrgangsstufen vorgestellt.

Das Leistungskonzept für Eltern und Kinder ist ebenfalls auf der Homepage einsehbar.